

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Erntedank, Kirche Kieve 2021



Wort der Pastorin

Termine

Wir gratulieren

Freud und Leid

Wahl der
Kirchenkreis-
synode

Gedenkstätte
Below

Rückblick
aus dem
Gemeindeleben

Gemeindebrief August bis Oktober 2023

Erntedank – was ist es überhaupt?



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

der Sommer ist voll im Gange und auch dieses Jahr ernten wir Früchte und Gemüse in unseren Gärten. Das Getreide auf dem Acker ist schön gelb und wird bald geerntet. Das Frühjahr, der März und der April waren bei uns regenreich, sehr gut sogar im Vergleich mit vielen anderen Teilen der Welt. Auch im Sommer regnete es zum richtigen Zeitpunkt – die Ernte wird wohl sehr gut sein. Gott sei Dank!

Hier in Mecklenburg kann man hoffnungsvoll sein – wie toll alles wächst. Gleichzeitig sehen wir, dass es nicht selbstverständlich ist. Der Süden von Europa wird von Bränden und Hitzewellen geplagt und die Ernte der vom Krieg betroffenen Ukraine kann nicht zu den Menschen gebracht werden, die sie brauchen. Doch die Ernte ist lebenswichtig! Auch deswegen bedanken sich Menschen weltweit in einem Erntedankgottesdienst bei Gott, dem Schöpfer, für alles, was sie ernten durften.

Die Gaben auf dem Altar bringen das menschliche Wissen und die Zuversicht, dass Gott selbst uns Menschen versorgt und unsere Arbeit segnet, zum Ausdruck.

Die Ernte, die in den Silos, in den Lagerhallen oder im Kleinen einfach zu Hause im Keller aufbewahrt wird, ist ein Ergebnis vieler günstigen Umstände. Unsere Vorfahren wussten es und dankten nach jeder Ernte, dass Gott die Sonne, den Regen und den Wind "wohl dosiert" dem Acker und den Gärten zuteilt.

Dankbarkeit, das ist die große Überschrift über Erntedank.

Dankbarkeit lässt uns Freude empfinden, Zufriedenheit und Demut. Dies sind gute Begleiter auf dem Weg zum erfüllten Leben.

In der Zeit der Prosperität und des Friedens in Europa vergaßen wir, wie es ist, ohne Überfülle zu leben. Und wenn die Überfülle zum Standard wird, wenn die Großzügigkeit Gottes zum Standard wird, übersehen wir leicht das Wunder seiner liebevollen Versorgung.

Was tut ein Mensch, der die Güte und die Liebe Gottes nicht wahrnimmt? Er/sie sucht irgendwo anders nach ‚Erfüllung‘. Jesus erzählte seinen Jüngern das folgende Gleichnis. Das Gleichnis ist schon zwei tausend Jahre alt, doch immer noch aktuell:

Und er (Jesus) sagte ihnen (seinen Jüngern) ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen

und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast? So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Lk 12, 16-21

Der Mann, der mit so viel Ernte beschenkt wurde, dass sie in seine Scheunen nicht passte, hatte sich verkalkuliert. Er wollte Ruhe für seine Seele durch das Häufen von irdischen Gütern („Vorräte“) schaffen und verstand nicht, dass diese besonders gute Ernte ein Zeichen der Gnade und Anwesenheit Gottes war. Der reiche Mann empfand keine Dankbarkeit. Er wurde in die glückliche Position gestellt, die Gnade Gottes, die ihm zufiel, weiterzuleiten. Vielleicht an die Hungrigen? Vielleicht an die Armen? Vielleicht an die Kranken? Es gab und es gibt immer genug bedürftige Menschen, die man bedenken kann, wenn man mit Überfülle beschenkt wurde. Aber was ist Überfülle? Der Mann in unserem Gleichnis hatte sie letztendlich nicht. Warum? Weil er sie nicht sah. Die Überfülle erfüllte ihn mit Sorge um sich selbst. Wie kann ich das alles einlagern? Wie kann ich es absichern? Und vor allem: wie kann ich mich selbst absichern? Er sah nicht, dass eine Ernte nicht für die Seele da ist. Sie ist für den Leib da. Hätte der reiche Mann den Segen Gottes wahrnehmen können, hätte er das warme Gefühl der empfangenen Liebe, der Freude und der Dankbarkeit empfinden können. Dies hätte seiner Seele Ruhe gebracht.

Dankbarkeit.

Sie steht hinter dem Erntedank. Erntedank ist ein Ritus, der sich jedes Jahr wiederholt, solange auch die Ernte jedes Jahr kommt.

Deswegen wollen wir auch dieses Jahr Gott für seine Gaben danken und unsere Freude über die gute Ernte zum Ausdruck bringen.

Die Gaben, die Sie auf den Altar legen, werden (wie jedes Jahr) zu 100% an die Wohnstätte der Diakonie Röbel weitergegeben.

Gottes Segen und viel Freude bei und mit Ihrer Ernte!

Pastorin Martina Lukešová



Gottesdienste und Veranstaltungen

August					
6	9. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst	
6	9. So. n. Trin.	14.00 Uhr	Kambs	Gottesdienst	
20	11. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Kieve	Gottesdienst	
20	11. So. n. Trin.	14.00 Uhr	Grabow	Gottesdienst	
September					
10	14. So. n. Trin.	14.30 Uhr	Melzer Buchen	Waldgottesdienst gemeinsam mit KG Rechlin-Vipperow mit Posaunenchor Röbel	
24	16. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst	
Oktober					
1	Erntedank	10.00 Uhr	Zepkow	Erntedankgottesdienst	 
1	Erntedank	14.00 Uhr	Grabow	Erntedankgottesdienst	 
15	19. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Kieve	Gottesdienst	
15	19. So. n. Trin.	14.00 Uhr	Kambs	Gottesdienst	
31	Reformationstag	10.00 Uhr	Kambs	Andacht zur Reformation	
Ausblick in den November					
5	22. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst	
5	22. So. n. Trin.	14.00 Uhr	Melz	Gottesdienst	
10	Freitag	19.00 Uhr	Wredenhagen	Hubertusmesse	



Abendmahl



Kirchenkaffee

Alle Termine stehen unter Vorbehalt, bitte informieren Sie sich über die Aushänge, Homepage oder unsere App über eventuelle Terminänderungen.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang November.



Konfirmation 2025 - Anmeldung zum Konfirmandenkurs

Name des Kindes: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Wir möchten für unser Kind gern weitere Informationen zum Konfirmandenkurs (Termin, Ablauf, Ort) erhalten.

Datum, Unterschrift: _____

Regelmäßige Gruppen



Christenlehre Regelmäßig in der Schulzeit treffen sich im Wechsel die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse der Burgschule im Pfarrhaus Wredenhagen zur Christenlehre.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen



Melzer Buchen Am 10. September um 14.30 Uhr feiern wir unseren traditionellen Waldgottesdienst bei den Melzer Buchen gemeinsam mit der Kirchengemeinde Rechlin-Vipperow. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Bläsern des Posaunenchores Röbel. Im Anschluss genießen wir die Gespräche und Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen.

Kuchenspenden sind willkommen ;)



Dieses Jahr gehen wir neue Wege und feiern in gleich zwei Kirchen **Erntedank**. In Zepkow feiern wir um 10 Uhr, in Grabow um 14 Uhr. In beiden Kirchen und im Pfarrhaus können Erntedankgaben am Samstag vor Erntedank abgegeben werden oder aber direkt vor den jeweiligen Gottesdiensten vor Ort. Nach den Gottesdiensten gibt es jeweils die Möglichkeit, beim Kirchenkaffee zu verweilen. Die Erntedankgaben werden, wie die letzten Jahre auch, nach den Gottesdiensten an die Wohnstätte der Diakonie in Röbel übergeben.



Reformationstag Am Reformationstag laden wir herzlich um 10 Uhr nach Kambs in die Kirche zu einer besinnlichen Andacht ein.



Der neue Konfirmandenkurs startet nach den Ferien!

Liebe Konfis, liebe Kinder, das neue Schul- und Konfijahr startet nach den Sommerferien. Jeder im Alter zw. 12-13 Jahren ist herzlich willkommen (d. h. du kommst nach den Ferien in die 7. oder 8. Klasse). Du musst nicht getauft sein, Dein Interesse, die Kirche kennenzulernen, reicht. Du kannst dich gern im Büro

oder bei Pastorin Lukešová unverbindlich melden, wenn du Interesse hast und mehr erfahren möchtest. Die Termine und den genauen Ablauf erfährst du dann nach den Sommerferien. Wir freuen uns auf dich!

Digitale Kirchengemeinde

Sie finden unsere Homepage unter: <https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com> mit den aktuellen Terminen und wichtigen Informationen zu unserer Kirchengemeinde.

Sie können auch den Kalender unserer Kirchengemeinde auf ihrem Smartphone abonnieren, so wissen Sie immer, wann Gottesdienste und Konzerte stattfinden.

Anleitung: <https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com/kalenderabonnement/>



Außerdem haben wir einen Kanal bei PPush. So können wir datenschutzkonform Termine, Andachten, Einladungen ... mit Ihnen teilen. Sie benötigen dafür die kostenlose PPush-App (Download über QR-Code). Unser Kanal heißt: Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

24h täglich erreichbar, anonym, vertraulich und gebührenfrei

Kirchengemeinderat Kieve-Wredenhagen

Wredenhagen: Ralf Bening, Hans-Joachim Finke, Gudrun Lampe

Zepkow: Monika Schaerig, Kerstin Speck

Melz: Hildegard Neu

Bankverbindung:

Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg, KG Kieve-Wredenhagen

Evangelische Bank

IBAN DE90 5206 0410 0005 3305 72, BIC GENODEF1EK1

Verwendung: Kieve-Wredenhagen

Sprechzeiten und Kontakt

Dorfstr. 37, 17209 Wredenhagen

Pastorin Martina Lukešová ist zu erreichen unter Tel: 039925 - 2540 o. 01520 - 3898950

sowie per Email: kieve-wredenhagen@elkm.de oder martina.lukesova@elkm.de

Sprechzeit Büro: Di., Do 10 Uhr bis 12 Uhr

Impressum

Redaktionsschluss: 21. Juli 2023

Herausgeber: Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Anschrift: Dorfstr. 37, 17209 Eldetal

Redaktionsteam: Martina Lukešová, Sandra Mehlhorn

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 500 Exemplare

Erscheinungstermin: aktuell unregelmäßig,

nächster Redaktionsschluss Anfang Oktober 2023

Wir hatten in den letzten Gemeindebriefen bereits über die **Kirchenkreissynodenwahl** berichtet.

Hier nochmals eine kurze Zusammenfassung:

Was ist die Kirchenkreissynode und welche Aufgaben hat sie?

Die Kirchenkreissynode ist quasi das Parlament des Kirchenkreises und besteht aus 55 Mitgliedern (30 Gemeinde-Synodale, 10 Pastoren-Synodale, 5 aus dem Kreis der Mitarbeitenden, 5 aus den Diensten und Werken und 5 vom Kirchenkreisrat berufenen Mitglieder) sowie 4 Jugenddelegierten. Sie hat eine Amtsperiode von sechs Jahren und die Mitglieder werden von den Kirchenältesten des Kirchenkreises gewählt bzw. vom Kirchenkreisrat berufen.

Die Aufgaben der Synode sind in der Kirchenkreissatzung (§ 6) geregelt. Die Synode beschließt über den Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans des Kirchenkreises, über Einrichtungen und Ordnungen des Kirchenkreises, über Satzungen des Kirchenkreises, über die Mittelverteilung an die Kirchengemeinden und sie wählt die Pröpstinnen und Pröpste des Kirchenkreises.

Von unserem Kirchengemeinderat wurde Herr Bening als Kandidat vorgeschlagen. Er ist seit diesem Jahr Mitglied unseres Kirchengemeinderates und möchte sich kurz im Gemeindebrief vorstellen:

Guten Tag, meine Damen und Herren, mein Name ist Ralf Bening.

Ich wurde am 03.09.1963 in Hamburg geboren. Nach dem Abi habe ich Theologie und Philosophie an der kirchlichen Hochschule Bethel bei Bielefeld und der Uni Osnabrück studiert, wo ich auch meinen Master gemacht habe.

Seit 20 Jahren lebe und arbeite ich als Lehrer an der schönen Müritz.

Ich unterrichte Ev. Religion und Philosophie am Gymnasium Waren.

Die Arbeit mit den jungen Leuten macht mir immer noch sehr viel Freude.

Es ist ein Privileg, heranwachsende Jugendliche auf ihrem Weg in die Welt zu begleiten. Ich betätige mich dort, um mit Sokrates zu sprechen, als geistige Hebamme.

Die Jugendlichen sind neugierig und auf der Suche nach ihrem Platz im Leben. Sie interessieren sich für die großen Fragen der menschlichen Existenz. Sie suchen nach Maßstäben für Gerechtigkeit und Gut und Böse. Und natürlich spielt auch die Gottesfrage eine große Rolle! Hier kommt jetzt unsere Religion ins Spiel und bietet sinnstiftende Lösungen an. Auch wenn unsere Jugendlichen nicht mehr automatisch in der Kirche und ihren Vollzügen zuhause sind, so sind sie doch offen und interessiert an religiösen Antworten.

Wir hatten ja gerade wieder unsere mündlichen Abiture, da schlägt die Stunde der Religion! Während man in der Mittelstufe manchmal von den Kollegen der sogenannten Hauptfächer belächelt wird, liegen wir Theologen bei der Wahl der mündlichen Prüfungsfächer wieder ganz weit vorne...



Allgemeine Informationen zu unserer Gemeinde

Meine Heimatgemeinde ist unsere Kirchengemeinde Kieve/Wredenhausen, wo ich mich in die praktische Arbeit im Kirchenvorstand einbringe. Wenn Pastorin Lukešová anderweitig beschäftigt ist, dann halte ich bei uns auch ganz gern mal eine Predigt.

Wenn ich an lebendige Kirche denke, dann kommen mir spontan 3 Elemente in den Sinn.

1. Verkündigung
2. Diakonie
3. Gemeinschaft mit Gott und Gemeinschaft untereinander.

Meinen inhaltlichen Schwerpunkt sehe ich bei der Verkündigung der frohen Botschaft. Es ist mir wichtig, Missverständnisse auszuräumen und Vorurteile abzubauen: Viele Menschen denken ja, Christ zu sein bedeutet, von vielen Verboten eingeschränkt zu sein und den Spaß am Leben zu verlieren.

Auch die moderne Werbung spielt mit diesem Vorurteil. Etliche von Euch bzw. Ihnen erinnern sich sicher noch lebhaft an eine provozierende Magnum-Eis-Werbung. Jeder Todsünde wurde ein leckeres Eis zugeordnet...

Getreu dem Motto, wenn etwas Spaß macht, dann muss es Sünde sein...

Dabei hat Jesus zu uns gesagt: „*Ich bin gekommen, damit Ihr das Leben und volle Genüge haben sollt.*“ (Joh 10,10)

Unser Heiland ist ja gekommen, um uns zu helfen, nicht um uns das Leben zu vermiesen.

Das mit dem „Vermiesen und Probleme stimulieren“, das kriegen wir Menschen schon ganz gut allein hin... Denn über KURZ oder LANG schadet man sich selbst, wenn man dem Laster frönt!

Ralf Bening

Die Wahl zur Kirchenkreissynode findet im September in den Sitzungen der Kirchengemeinderäte statt, wahlberechtigt sind die Mitglieder des Kirchengemeinderates. Wir wünschen allen Kandidaten gutes Gelingen.



Unter den Ulmen von Grabow - eine Veranstaltung der Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

Homepage der Gedenkstätte: <https://www.below-sbg.de>

Am 11. Juni lud die Gedenkstätte zu einer deutsch-französischen Veranstaltung, in der französische Angehörige von Häftlingen von der Lebensgeschichte ihrer Verwandten erzählten. Dieser Einladung sind einige Mitglieder unserer Kirchengemeinde gern gefolgt. Wir möchten hier im Gemeindebrief zwei Bücher vorstellen, die von Angehörigen französischer Häftlinge geschrieben wurden.

"Unter den Ulmen von Grabow"

Auf der Suche nach meinem 1944 deportierten Großvater



von Emmanuelle Cassan

ISBN: 978-2-14-035509-7 16,00 €

Emmanuelle erfuhr durch Zufall 1984 als 12jährige von ihrem Großvater Pierre. Niemand in der Familie sprach über ihn, um nicht an alte Wunden zu rühren, nachdem Pierres Mutter lang und erfolglos versucht hatte, etwas über seinen Verbleib herauszufinden.

Nach 33 Jahren der Suche konnte Emmanuelle Gewissheit über ihren Großvater erlangen: er wurde 1945 in Grabow begraben.

Emmanuelle Cassan beschreibt im Buch nicht nur das Schicksal ihres Großvaters, sondern auch die langjährige, letztendlich erfolgreiche Suche nach seinem Grab.

"traces - Spuren"



La marche de la mort des déportés du camp de concentration de Sachsenhausen/Der Todesmarsch der Häftlinge des KZ Sachsenhausen

von Valerie und Michel Claverie

ISBN: 978-3-86-331448-4 16,00€

Michels Vater Albert überlebte den Todesmarsch, Valerie und Michel reisten 2015 auf seinen Spuren entlang des Todesmarsches und schrieben über diesen Weg das Buch "traces - Spuren". Während sie der Route in der gegenwärtigen Landschaft folgen, sind zahlreiche kurze Berichte Alberts und seiner Kameraden eingewoben, illustriert mit Fotografien und Zeugnissen.

Beide Bücher können Sie gern bei uns im Kirchengemeindebüro ausleihen.



Nach der Veranstaltung haben alle Anwesenden je eine weiße Rose zum Gedenken an die Ermordeten und Verstorbenen bei der Grabstätte auf dem Grabower Friedhof abgelegt.

links: J. Acquatella, Vertreter der frz. Botschaft, am Ehrengrab in Grabow

rechts: auf dem FH Grabow, Foto: Théo Michel



Kirche Grabow Die Elektroanlage der Kirche wurde von Firma Engel erneuert und bis in die Glockenstube geführt, damit dann auch eine elektrische Läuteanlage installiert werden kann.



Nistplatz für Schleiereulen Seit 2021 ist ein neuer Nistkasten im Turm, leider gab es 2021 und 2022 keine Bruten. In diesem Jahr sind 5 Schleiereulen geschlüpft, sie wurden bereits Mitte Juni beringt und entwickeln sich prächtig.



Frau Herta Wrase feierte ein besonderes Jubiläum: ihren **100. Geburtstag**. Sie hat sich mit ihrer Familie auf dem Weg gemacht, um ihren Ehrentag in der Kirche Wredenhagen mit Gott zu feiern. Es war uns eine große Freude!

Du, Gott, tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Psalm 16,11

Bild nur im gedruckten Gemeindebrief

Konfirmation in Vipperow Am Pfingstsonntag fand in der Kirche Vipperow der Konfirmationsgottesdienst der Konfirmanden aus den KGn Kieve-Wredenhagen und Rechlin-Vipperow statt. Gottes reichen Segen an die Konfirmierten, die sich in den letzten zwei Jahren beim Konfi-Treff intensiv mit ihrem christlichen Glauben beschäftigt haben.

Bild nur im gedruckten Gemeindebrief

In den letzten Monaten konnten wir **zwei kirchliche Trauungen und eine Taufe** in unserer Kirchengemeinde feiern! Sie alle fanden in der Kirche Wredenhagen statt. Wir gratulieren beiden Familien und wünschen Gottes Segen!

Bild nur im gedruckten Gemeindebrief

Bild nur im gedruckten Gemeindebrief



Besuch der Landesbischöfin

Am Freitag, den 21. Juli, besuchte Landesbischöfin Frau Kristina Kühnbaum-Schmidt unsere Kirchengemeinde und traf sich zu einem Gespräch mit dem Kirchengemeinderat. Bei einer Erfrischung haben wir uns mit ihr über die kirchlichen Angelegenheiten und über unsere Tätigkeit in einer angenehmen Atmosphäre im Pfarrgarten unterhalten.



Auf dem **Pfarrhof Wredenhagen** waren viele fleißige Helfer beschäftigt. Abgestorbene, trockene Bäume mussten abgenommen werden und auch die Grünflächen wurden ehrenamtlich gepflegt. Ohne diese unentgeltliche und unermüdliche Hilfe könnten die Veranstaltungen im Pfarrgarten nicht stattfinden (wie der Bibelgesprächskreis, die Christenlehre oder Gartengottesdienste).

Ein großer Dank geht an Nils Braun aus Wredenhagen, Kerstin Speck aus Zepkow und das Team des mlr e.V.



Sitzecke vorher

Sitzecke nachher

gepflegter Hof